

Februar 1989, aktualisiert Mai 2003

Drug-Monitoring: Aminoglykoside und Glykopeptide

Der Einsatz von **Aminoglykosiden** und **Glykopeptid-Antibiotika** ist unverzichtbar für die Therapie von schweren bakteriellen Infektionen.

Wegen der bekannten Nebenwirkungen (Nephrotoxizität, Ototoxizität, neuromuskuläre Blockade, u.a.) besitzen sie jedoch eine nur geringe therapeutische Breite. Dies gilt insbesondere für Patienten mit eingeschränkter oder noch nicht ausgereifter Nierenfunktion. Außerdem ist der Spiegelverlust (abhängig von Alter, Gewicht, Gewebeverteilung, Eliminationsrate) von Patient zu Patient individuell verschieden und schlecht vorhersagbar.

Eine genaue Überwachung des Serumspiegels ist daher unerlässlich und wird heute allgemein als notwendig empfohlen.

Das **Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene** bietet seit dem 07.01.1989 die Bestimmung von Serumspiegeln an für die Substanzen:

- **Gentamicin (u. a. Refobacin[®])**
- **Tobramycin (Gernebcin[®])**
- **Netilmicin (Certomycin[®])**
- **Amikacin (Biklin[®])**
- **Vancomycin (Vancomycin[®])**
- **Teicoplanin (Targocid[®]).**

Die **Untersuchung** ist angezeigt bei allen Patienten **ab dem 3. Behandlungstag**.

Für die Untersuchung wird folgendes benötigt:

1. Zur Bestimmung des Talspiegels:

1 – 5 ml Vollblut in einem Serumröhrchen ohne Zusätze,
abgenommen unmittelbar vor Gabe der nächsten Antibiotikumdosis

2. Zur Bestimmung des Spitzenspiegels:

Aminoglykoside:

1 – 5 ml Vollblut in einem Serumröhrchen ohne Zusätze,
abgenommen 30 bis 60 Minuten nach dem Ende einer 30minütigen Infusion

Vancomycin:

1 – 5 ml Vollblut in einem Serumröhrchen ohne Zusätze,
abgenommen 1 Stunde nach dem Ende einer 1stündigen Infusion

3. Vollständig ausgefüllter Einsendeschein (gesonderter grüner Untersuchungsantrag!)

Die hier erbetenen Angaben sind für eine Dosierungsempfehlung unbedingt notwendig.

Sobald das Ergebnis vorliegt, wird es Ihnen telefonisch mitgeteilt bzw. kann bis zum Eingang des schriftlichen Befundes bei Ihnen telefonisch abgerufen werden:

Telefon: 22847, 22589 (Mo. – Fr. von 8:00 bis 18:30, Sa. bis 12:30)

weitere Auskunft und Beratung:

OA Dr. Ch. Schoerner (Tel.: 22583, 22668, Funker: 02-9234-.....)